Sommer in Bergkamen 2022 im Endspurt: Kino Open-Air und Marina Sommer Party



Die Veranstaltungsreihe des Stadtmarketings „Sommer in Bergkamen geht mit dem Kino-Open-Ais am 6. August und der Marina-Sommer-Party am 20. August in den in den Endspurt.

„Kino-Open-Air“ am 6. August auf der Overberger Schützen- und Bogenschießanlage

Am kommenden Samstag heißt es auf der Schützen- und Bogenschießanlage Overberge wieder „Popcorn-Rascheln und Nacho-Knistern“, wenn bei Einbruch der Dämmerung die deutsche Komödie „Enkel für Anfänger“ über die 72 Quadrartmeter große Leinwand flimmert.

Die Besucherinnen und Besucher sind bereits ab 18.00 Uhr zu einem musikalischen Vorprogramm eingeladen, Filmbeginn ist ca. 22.00 Uhr. Ein kleines aber feines Speisen- und Getränkeangebot rundet die Veranstaltung ab.



Zum Film:

Die Rentner Karin (Maren Kroymann), Gerhard (Heiner Lauterbach) und Philippa (Barbara Sukowa) wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen. Weil sie auf „typische“ Senioren-Aktivitäten wie Nordic Walking keine Lust haben, lassen sich die kinder- und enkellosen Karin und Gerhard von Philippa dazu überreden, sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen als Leih-Oma und -Opa anzubieten. Bald darauf haben sie sich um lebhafte Paten-Enkel zu kümmern. Im Garten ihres Eigenheims steht bald eine Hüpfburg und überall sind Lego-Steine verstreut. Für die in Erziehungsfragen eher unerfahrenen Senioren stellen sich eine Reihe von Herausforderungen, wie überfürsorgliche Helikoptereltern oder alleinerziehende Mütter mit ihren Tinder-Profilen. Doch trotz allem erleben sie dabei die aufregendste Zeit ihres Lebens…

„Marina Sommer Party“ am 20. August im Westf. Sportbootzentrum – Marina Rünthe

Am 20. August endet die Veranstaltungsreihe mit gleich zwei Highlights! Das Bergkamener Stadtmarketing lässt zur großen Sommer Party noch einmal den Sommerurlaub in die Marina-Rünthe einziehen und lädt nachmittags zur Marina-Sommer-Rallye und abends zur großen Marina-Party ein.



Los geht`s mit der Marina-Sommer-Rallye, welche von den Bergkamener Familienzentren organisiert und durchgeführt wird. Von 13.00 bis 18.00 Uhr erwartet alle Kinder im Kindergartenalter eine actionreiche und kreative Rallye quer durch die Marina Rünthe sowie weitere Highlights wie bunte Walk-Acts, eine Mini-Disco oder die Pia-Nino-Kinderband.

Jedes Kind, das in Betreuung ist, erhält über die jeweilige Kindertageseinrichtung oder die Tagespflegeperson eine kostenlose Spielkarte inklusive dreier Verzehrgutscheine. Die ehemaligen Maxikinder bzw. jetzigen Erstklässler erhalten ebenfalls eine Karte und können diese in ihrer ehemaligen Kindertageseinrichtung abholen.

Alle Kinder, die in Bergkamen leben, keinen Betreuungsplatz haben und zwischen dem 1. Oktober 2016 und 1. November 2019 geboren sind, können eine Spielkarte über das Jugendamt der Stadt Bergkamen erhalten. Dazu können die Eltern bis zum 18. August eine E-Mail mit Namen und Geburtsdatum des Kindes sowie den eigenen Kontaktdaten an kitafest@bergkamen.de senden.

Auf dem städtischen Hafenplatz wird die Veranstaltung ab 18.00 Uhr fortgesetzt – hier kommen dann die „Großen“ nicht zu kurz. Nach einem Vorprogramm mit DJ wartet um 20.00 Uhr mit der Holländischen Top-Band „De Coronas“ ein einzigartiges Mitmach-Konzept auf alle Gäste. Als Stand-Up-Pop Formation überlässt die Band dem Publikum die Songauswahl des Abends. Denn bei einem Auftritt der „Coronas“ ruft das Publikum direkt auf der Bühne an oder votet über eine interaktive App für den nächsten Titel. Mit über 5.000 Songs spielen die Profi-Musiker binnen weniger Minuten und in absoluter Perfektion den gewünschten Song und sorgen dabei für ausgelassene Partystimmung.

Selbstverständlich ist im kompletten Veranstaltungszeitraum an allen Stellen für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Wie immer beim „Sommer in Bergkamen“ ist der Eintritt frei!

Gästeführung am kommenden Sonntag: „Rundgang Bergkamen Mitte“

Gästeführer Klaus Lukat lädt zu einem Rundgang durch Bergkamens Mitte und „Keimzelle“ ein. Vom Parkplatz Treffpunkt an der Lessingstraße geht es in Richtung „Altes Dorf“ und dann über die Bambergstraße und über die Kuhbachtrasse nach Schönhausen. Weitere Anlaufpunkte sind das ehemalige KZ Schönhausen und der alte Friedhof. Durch die „Alte Kolonie“ und „Einhausen“ geht es dann wieder zum Startpunkt zurück.

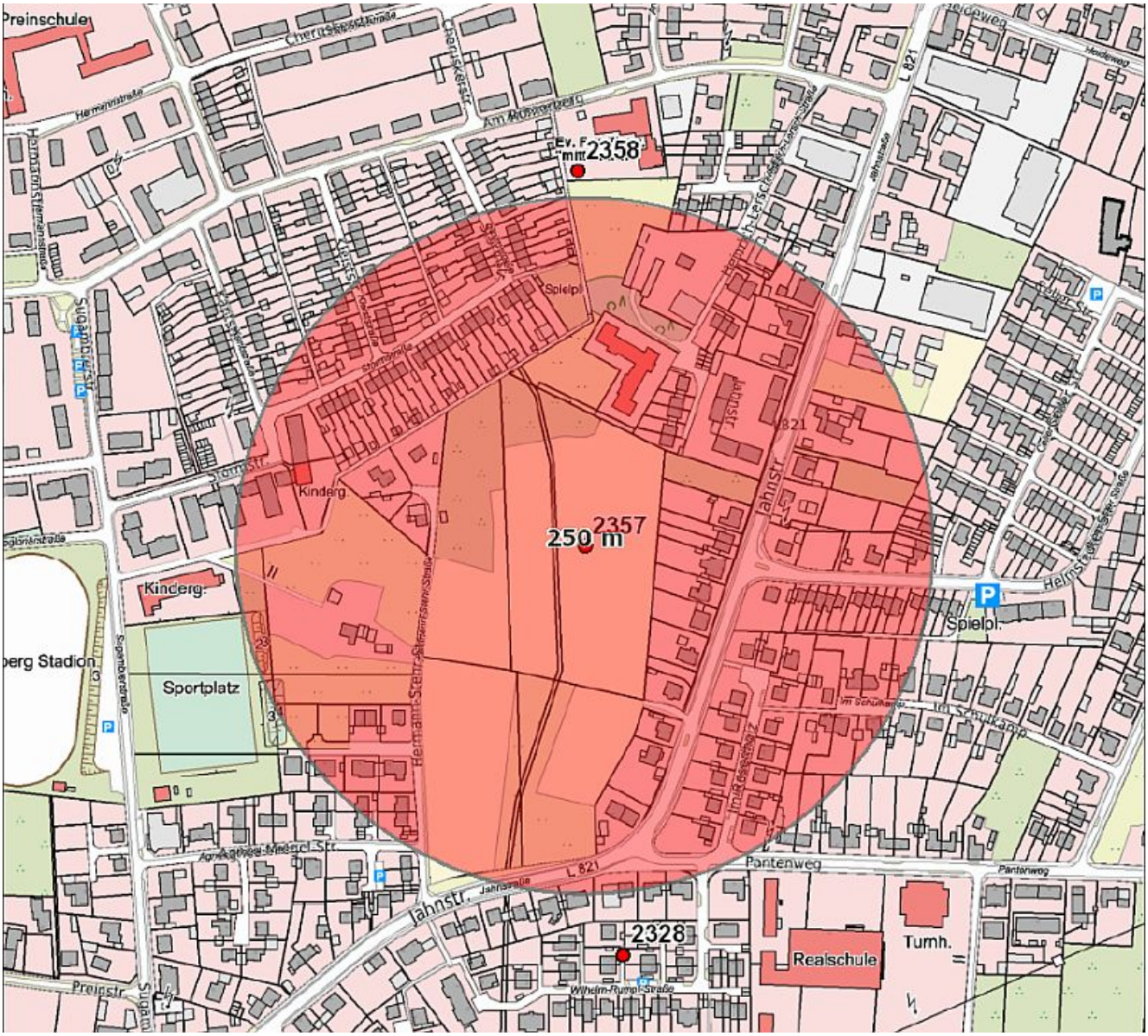
Die Gesamtstrecke ist ca. 5,5 Kilometer lang.

Für die Teilnahme ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3 Euro zu entrichten – Kinder bis zu zwölf Jahren nehmen kostenlos teil.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Termin: Samstag, 30. Juli 2022, 14.00 Uhr
- Startpunkt: Parkplatz „Treffpunkt (VHS), Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Bombenentschärfung in Oberaden: VKU fährt nicht über die Jahnstraße und die Realschule legt einen Studientag ein



Evakuierungsradius rund um die Fundstelle der Fliegerbombe im

Erdbeerfeld.

Aufgrund einer Evakuierung wegen der Entschärfung einer Fliegerbombe im sogenannten Erdbeerfeld können am Dienstag können die Linien R11 und S20 der VKU–Busse nicht so fahren wie gewohnt. Am 21.06. entfallen ab ca. 11 Uhr die Haltestellen „Am Römerberg“, „Realschule“, „Cheruskerstraße“ und die Ersatzhaltestelle „Museumsplatz“. Als Ersatz dienen die Haltestellen „Nielinger“, „Cheruskerstraße“ und „Sugambrerstraße“ für die Linie S20. Die Maßnahme dauert ca. 5 Stunden an.

Wegen der Evakuierung werden die Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden einen Studientag zuhause einlegen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale
fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder
0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen
Netzen) oder im Internet www.fahrtwind–online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser
Download im Google Play Store oder im App Store).

Areal der ehemaligen Turmarkaden wechselt den Besitzer: Pläne sollen jetzt

umgesetzt werden



Ausschnitt aus eine Image-Film der INTERRA Immobilien und der Hilee B GmbH zu ihrem geplanten „Hybrid-Center Bergkamen“

Das Areal der ehemaligen Turmarkaden in Bergkamen wechselt den Besitzer. Käufer des innerstädtischen Projekts „Berg-Karree“ ist die Essener HARFID Unternehmensgruppe. Der inhabergeführte Projektentwickler und Totalunternehmer wird die von INTERRA geplante Quartiersentwicklung fortführen und realisieren.

Veräußerer des mehr als zwei Hektar großen Areals an der Töddinghauser Straße gegenüber dem Bergkamener Rathaus ist die INTERRA Immobilien AG aus Meerbusch. Die HARFID Unternehmensgruppe als neuer Eigentümer wird das bestehende Konzept der INTERRA für ein lebenswertes und urbanes Quartier in die Realität überführen. Schon in der Vergangenheit hat sich der Käufer mit der Entwicklung, Planung und der baulichen Umsetzung vergleichbarer Quartierslösungen einen Namen gemacht.

Die aktuellen Planungen für eine Neugestaltung des Areals der

im Jahr 2019 abgerissenen Turmarkaden hatte die INTERRA Immobilien AG im August des Jahres 2020 veröffentlicht. „Wir haben unseren Teil zur erfolgreichen und sorgsam abgestimmten Umgestaltung der zentralen Fläche hier in Bergkamen erfüllt. Der Stadt danken wir für die großartige Zusammenarbeit, insbesondere in den letzten 12 Monaten. Jetzt reichen wir den Staffelstab an die Spezialisten von HARFID weiter“, erklärte Alexander Dold nach Unterzeichnung des Kaufvertrages.

„Mit unserer Erfahrung in der Projektentwicklung und baulichen Umsetzung von urbanen Quartieren freuen wir uns sehr darauf, hier in Bergkamen aktiv zu werden. Das „Berg-Karree“ ist für die städtebauliche Entwicklung von großer Bedeutung und bietet uns die Chance, mit einer ansprechenden Nutzung und Vielfalt für Bergkamen ein neues Stück Lebensqualität zu schaffen“, ergänzt Harfid Hadrovic, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die ersten Mieter wie EDEKA, dm, easy Apotheke und Sunpoint haben sich bereits Ladenlokale im „Berg-Karree“ gesichert. Weitere Mieter im Speziellen aus dem Bereich Betreutes Wohnen stehen kurz vor Unterschrift. Insgesamt wird das Projekt mehr als 26.500 m² Miet- und Nutzfläche für Wohnungen und Gewerbetreibende bieten. Hinzu kommen 550 Tiefgaragenparkplätze und einladende Grünflächen.

Kornelia Ladener aus dem Dienst der Stadt Bergkamen

verabschiedet



Zum Abschied aus dem Dienst bei der Stadt Bergkamen überreichte Bürgermeister Bernd Schäfer eine Urkunde an Kornelia Ladener.

Gerne denkt Kornelia Ladener an den 01. August 1975 zurück. An diesem Tag begann Frau Ladener ihre Ausbildung zur Kommunalen Angestellten bei der Stadt Bergkamen. Nach Beendigung ihrer Ausbildung hat Frau Ladener verschiedenste Ämter und Sachgebiete kennengelernt. Sie war zunächst als Sachbearbeiterin im Bürgerbüro und später in der Bauverwaltung tätig. Seit nun über 38 Jahren arbeitet Frau Ladener als Sachbearbeiterin im Sachgebiet „Soziales“ und ist hier seit 2006 zuständig für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. In dieser Zeit konnte sie aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und fachlichen Kompetenz die Abteilung insbesondere in Zeiten mit einer hohen Anzahl von geflüchteten Personen umfangreich unterstützen.

Aus Anlass des Beginns der Altersteilzeit-Freizeitphase wurde Frau Ladener im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch

Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzenden Michael Hoffmann verabschiedet.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

Baustellenbesichtigung: Interesse an der Wasserstadt Aden und IGA 2027 ist nach wie vor ungebrochen



Blick von der Halde am Datteln-Hamm-Kanal auf das Gelände der künftigen Wasserstadt Aden.

Allen Unkenrufen in den Kommentaren der Sozialen Meiden zum Trotz: Das Interesse an der Wasserstadt Aden ist nach wie vor sehr groß. Rund 2000 Interessenten haben sich in die Liste für einen möglichen Kauf eines Baugrundstücks eingetragen. Viele nutzten am Samstag die Gelegenheit zu einem Baustellenbesuch auf dem ehemaligen Oberadener Bergwerksgelände. Die Organisatoren setzten außerdem einen zweiten Bus ein, der die Besucher im 20-Minuten-Takt auf die Halde parallel zum Datteln-Hamm-Kanal fuhr. Dort wird in fünf Jahren der Bergkamener Beitrag zur Internationalen Gartenbauausstellung 2027 eröffnet.

Bis dahin wird auf dem Haus-Aden-Gelände mehr zu sehen sein als jetzt. Die Oberfläche ist zwar modelliert, aber beim 840 mal 80 Meter großen Aden-See mit direktem Anschluss an den Dattel-Hamm-Kanal fehlt noch die Grund-Abdichtung. Bis dahin versickert das Wasser, dass sich schon jetzt bei starkem Regen im „See“ sammelt.

Thomas Reichling, der im Rathaus das Amt für Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen führt, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten jede Menge den Besucherinnen und Besuchern zu erklären. Dazu gab es Informationen zum geplanten Grubenwasserhebewerk, für das auch der zweite Förderturm von Haus Aden weichen musste. Dieses Hebewerk wird nicht nur das Grubenwasser aus der Tiefe holen, damit es später in die Lippe fließen kann, es wird auch die Gebäude der Wasserstadt und andere Bereiche Bergkamens mit Fernwärme versorgen. Das gilt nicht nur für das vorhandene Fernwärmenetz. Auch im neuen Baugebiet in Weddinghofen und an der Hermann-Stehr-Straße in Oberaden werden keine Gasversorgungsrohre verlegt, sondern ans Fernwärmenetz angeschlossen. Dafür wird das 30 Grad warme Grubenwasser mittels Wärmepumpen auf 70 bis 80 Grad gebracht. Die dafür notwendige elektrische Energie soll von Photovoltaikanlagen über dem zentralen Parkplatz der Wasserstadt, vielleicht aber auch auf der Südböschung der Hamm-Osterfelder Bahnlinie

kommen.

Als im vergangenen Jahr die Überlegungen in einem Ausschuss des Bergkamener Stadtrats vorgestellt wurden, gab es doch einige skeptisch dreinblickende Gesichter. Damals war aber noch die Welt in Ordnung und Erdgas war zu relativ günstigen Preisen zu haben. Das hat sich mit dem Ukraine-Krieg geändert. Die Chance auf eine krisensichere Wärmeversorgung dürfte ein weiteres Argument für Bauwillige sein, sich in der Wasserstadt niederzulassen. Entstehen soll auf Haus Aden rund 300 Wohneinheiten, darunter befinden sich auch Mietwohnungen in Mehrfamilienhäuser.

„Holland-Markt“ am kommenden Sonntag von 11 bis 18 Uhr auf dem Nordberg

„Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln“ – das ist das Motto auf dem diesjährigen Holland-Markt2022, der am Sonntag, 22. Mai, im Zeitraum von 11.00 – 18.00 Uhr auf dem gesamten Bergkamener Nordberg stattfinden wird.



Die Veranstaltungsreihe Holland-Markt, die alles zu bieten versucht, was es auf den Märkten in Enschede, Arnheim oder

Venlo auch gibt, zieht schon seit mehr als 20 Jahren durch Deutschland. In Bergkamen macht sie in diesem Jahr zum vierten Mal Station.

An den gut 40 Ständen soll es ein besonderes Angebot geben, verspricht der „Chef“ des Holland-Marktes, Henk ter Hennepe. Die Marktbeschicker mit ihrem typisch niederländischen Charme wollen den besonderen Mix bieten, den es auf deutschen Wochenmärkten oft so nicht gibt: holländische Wurst- und Brotspezialitäten, fangfrischen Fisch und natürlich Fritjes und Frikandeln. Außerdem gibt es Süßes wie Poffertjes und Honigwaffeln.

Auch die Gartenfreunde kommen nicht zu kurz – an über 30 Metern Standlänge werden Schnittblumen, Zimmerpflanzen und Blumenzwiebeln verkauft. Taschen und Textilien, Leder- und Kurzwaren ergänzen das Angebot. Eine Blaskapelle, die ganztägig durch die Standreihen zieht, wird auf dem Markt für gute Laune sorgen.

Henk ter Hennepe und das Bergkamener Stadtmarketing freuen sich darauf, mit diesem Markt ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen.

Die Veranstaltung wird freundlicherweise von der Fa. Hülpert Automobile aus Bergkamen unterstützt.

Gleich vier Gästeführungen am kommenden Wochenende

Am kommenden Wochenende haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die „Qual der Wahl“ – dann nämlich bietet der Bergkamener Gästeführerring gleich vier unterschiedliche

Themenführungen im Bergkamener Stadtgebiet an:

Führung 1: „Halde Großes Holz und Korridorpark“

Um 10.00 Uhr startet am kommenden Samstag die Wanderung über die Bergehalde Großes Holz und durch den „Korridorpark“ unter der Leitung von Gästeführerin Marie-Luise Kilinski. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz unterhalb der „Adener Höhe“ an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen-Weddinghofen.

Mit der Gästeführerin steht den Wanderern eine ausgewiesene Kennerin des Haldengebietes zur Verfügung, denn sie hat sich im Laufe vieler Jahre intensiv mit der Bergkamener Halde beschäftigt, die Entwicklung dieser neuen Landschaft verfolgt und sie mit großem persönlichen Interesse begleitet. Sie kann deshalb allen Teilnehmer*innen an dieser Exkursion also nicht nur über die Entstehung der Halde und der dortigen Flora und Fauna berichten, sondern auch über den so genannten Korridorpark und die weiteren Zukunftspläne für den Ausbau der nördlichen und nordöstlichen Haldenbereiche im Zuge der Schaffung des so genannten „Kanal-Bandes“.

Und weil man von der Halde bei klarem Wetter einen sehenswerten Panoramarundblick über das Stadtgebiet genießen kann, wird Frau Kilinski auch dazu einige Hinweise und Erläuterungen geben. Zugleich bietet sich die Gelegenheit an, den Fortschritt der Umgestaltungsarbeiten auf der Haldenspitze vor Ort genauer in Augenschein zu nehmen.

Die Rundwanderung dauert in etwa zweieinhalb Stunden. Wer mitwandern möchte, sollte in jedem Fall festes Schuhwerk anziehen und auf wetterangepasste Bekleidung achten.

Termin: Samstag, 14. Mai 2022, 10.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Halde Großes Holz, Erich-Ollenhauer-Straße/Binsenheide

Leitung: Marie-Luise Kilinski

Führung 2: „Nordberg und die alte Kolonie“

Zu einer sachkundig geführten und barrierefreien Rundwanderung über den Nordberg lädt der Gästeführerring am kommenden Sonntag ein. Die Tour führt durch die „Alte Kolonie“ und den so genannten „Zechenpark“ und andere Bereiche der früheren Gemeindemitte „Alt“-Bergkamens. Gestartet wird zu der etwa zweieinhalbstündigen Fuß-Wanderung um 10.00 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang.

Die Leitung liegt wiederum in den Händen von Gästeführer Gerd Koepe, der mit seinem Heimatstadtteil Bergkamen-Mitte, seinen Menschen und seinen Vereinen eng verwachsen und vertraut ist. Mit ihm können die Teilnehmer*innen an dieser Exkursion nicht nur tief in die Geschichte des Stadtteils Bergkamen-Mitte und der früheren Altgemeinde Bergkamen eintauchen, sie können sich von Gerd Koepe auch anschaulich über den unübersehbaren Wandel des Nordbergs und seiner Umgebung sowie über den Werdegang und das Ende der einstigen großen Bergkamener Doppelschachtanlage Grimberg I/II unterrichten lassen.

Termin: Sonntag, 15. Mai 2022, 10.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

Leitung: Gerd Koepe

Führung 3: „Evangelischer Friedhof Oberaden“

Gästeführer Dieter Tatenhorst lädt ebenfalls am kommenden Sonntag im frühen Nachmittagsbereich zu einem geführten Rundgang im Ortsteil Oberaden ein. Im Zeitraum von 14.00 bis

ca. 15.30 Uhr erhalten die Teilnehmer*innen spannende Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat.

Herr Tatenhorst berichtet u.a. über die Anfänge der ersten Grundstückskäufe im Jahr 1919 und den Kampf der Oberadener Bevölkerung um den Erhalt ihres Ortsteilfriedhofes um die Jahrtausendwende. Zum Schluss erhalten die Anwesenden noch wissenswerte Informationen über die verschiedenen Bestattungsformen in diesen Tagen.

Gestartet wird zu dem gut eineinhalbstündigen Rundgang am Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden.

Termin: Sonntag, 15. Mai 2022, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Std.

Treffpunkt: Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße

Leitung: Dieter Tatenhorst

Bitte beachten: Zu dieser Führung ist eine vorherige Anmeldung bei Gästeführer Dieter Tatenhorst unter der Mobilnummer 0151/61441918 erforderlich.

Führung 4: „Bergkamen im Nationalsozialismus“

Nicht nur in seinen „Vorzeigestädten“ Berlin, München oder Nürnberg hat der Nationalsozialismus sein Unwesen getrieben und Spuren hinterlassen, sondern er reichte bis in die kleinsten Orte des Deutschen Reichs, auch nach Bergkamen. Widerstand gegen diese Diktatur wurde auch hier zeitweilig im ortseigenen Konzentrationslager bestraft und gebrochen – SA und SS agierten ungehemmt.

Auf der von Gästeführer Udo Nüsken geleiteten gut zweieinhalbstündigen Tour werden u.a. folgenden Themen verdeutlicht: Grundlagen des Faschismus, Kapp-Putsch und Rote Ruhrarmee, Zwangsarbeit, Deutsches Militär und deutsche Polizei, „Rassenhygiene“, Chemische Werke Bergkamen und Nachfolgeunternehmen, Gewerkschaften (inkl. Deutsche Arbeitsfront und Kraft-durch-Freude), Luftangriffe, Jüdische Mitbürger, Machtergreifung, Kirchen, Lebensbedingungen 1933-39, Alltag im Krieg, Widerstand und Repression, Befreiung, Entnazifizierung, angebliche Erfolge der Nationalsozialisten und Neofaschismus.

Zur Orientierung im Thema gibt es einen kurzen Gesamtüberblick zu den entsprechenden Teilaspekten des Dritten Reiches, der durch lokale Informationen zu den Geschehnissen ergänzt wird. Die Wegstrecke verläuft vom Rathaus/Busbahnhof über den alten Friedhof zum Nordberg, weiter über die Ebert- und Bambergstraße (Gaststätte „Deutsches Eck“) zur Kolonie Schönhausen (Russelstraße) und endet in der Lentstraße am ehemaligen Konzentrationslager, heute Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde.

Termin: Sonntag, 15. Mai 2022, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

Leitung: Udo Nüsken

Bei allen vier Gästeführungen wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 3,00 Euro pro Person erhoben – Kinder bis zu 12 Jahren dürfen die Tour kostenfrei begleiten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen.

Ortsteilführung Bergkamen-Overberge / 2. Teil (Süd) am kommenden Sonntag

Anfang April hat Gästeführerin Michaela Srunk bereits durch den nördlichen Teil des Stadtteils Overberge geführt – am kommenden Sonntag wird nun der südliche Teil erkundet. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Südlich der Landwehrstraße findet man u.a. einen alten Friedhof, einige alte Höfe, Dorfschulgebäude und ein Kriegsdenkmal. Der Fußmarsch dauert gute zwei Stunden und startet um 14.00 Uhr an der Bäckerei Malzers an der Werner Straße.

Termin: Sonntag, 8. Mai 2022

Treffpunkt: 14.00 Uhr; Bäckerei Malzers an der Werner Straße, Bergkamen-Overberge

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Diese und alle weiteren Veranstaltungen des Bergkamener Gästeführerrings können dem neuen Programmflyer entnommen werden, welcher im Rathaus und in den öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung kostenlos ausliegt. Die Angebote sind ebenso auf der städtischen Website unter www.bergkamen.de (Veranstaltungen) zu finden.

14. Bergkamener Blumenbörse am Sonntag mit Europatag und Fundsachenversteigerung



Musik, Stände, Blumen und buntes Treiben: Die 14. BlumenBörse lockt wieder Besucher auf den Nordberg.

Am Sonntag, 8. Mai, lassen zahlreiche Blumenhändler und Gartenbaubetriebe die Bergkamener Präsidentenstraße (Nordberg) aufblühen. Dann nämlich steht die bereits 14. Bergkamener Blumenbörse auf dem Veranstaltungsplan.

Ein kleines Rahmenprogramm mit Musik und Kinderaktionen sowie vielfältige kulinarische Angebote der Gastronomen runden die Bergkamener BlumenBörse ab. Und natürlich fehlt es auch in diesem Jahr nicht an einigen Highlights, u.a. lassen die Mitglieder des Günther Rassegeflügelzuchtvereins „Edle Rasse“ wieder live Küken schlüpfen – ein tolles Erlebnis für Klein und Groß! Außerdem werden verschiedene Hühner und Tauben in artgerechten Volieren zur Schau gestellt.



Spargelmarkt

Frisch zubereitet werden diverse Spargelgerichte in diesem Jahr durch das Schützen- und Heimathaus Bergkamen. Auf Grund des guten Erfolges bei den letzten Veranstaltungen werden auch diesjährig entsprechende Gerichte und dazu passende Weine angeboten. Den Bergkamener Spargel gibt es aber nicht nur zum Sofort-Verzehr, dieser kann auch beim Hofladen Brüggemann erworben und mit nach Hause genommen werden.

Musik-Programm

11.00 bis 14.00 Uhr: LAS POLKAS

LAS POLKAS spielen die Hits der letzten 63,5 Jahre auf ihre ganz besondere Art und Weise. Ein individueller Sound durch Kontrabass und Kofferschlagzeug. Da kommen mit Sicherheit Hits, die Sie schon fast vergessen haben.

14.00 bis 17.00 Uhr: DIE „SWINGENDEN GÄRTNER“

Mit Saxophon, Gitarre (Banjo) und Sousaphon bringen die „Swingenden Gärtner“ eine auf Augenhöhe mit dem Publikum. Passend zur Jahreszeit haben die „Gärtner“ viele Evergreens im Repertoire.

Fundsachenversteigerung des Bürgerbüros (Ordnungsangelegenheiten)

Ab 13 Uhr werden in diesem Jahr wieder Fundsachen durch das hiesige Bürgerbüro (Abt. Ordnungsangelegenheiten) versteigert. Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, Schmuck uvm. – die Gegenstände können ab 11.00 Uhr auf dem Platz von Gennevilliers besichtigt werden.

Europatag der Kulturen

Neben der BlumenBörse findet auch in diesem Jahr wieder zeitgleich der

„Europatag der Kulturen“ auf dem Platz von Wieliczka statt. Informieren Sie sich über die Bergkamener Partnerstädte! Lernen Sie Europa nicht nur auf herkömmliche Weise kennen und „erklettern“ Sie die EU-Staaten auf einer Pyramide! Kulinarische Spezialitäten und kulturelle Beiträge aus den Partnerstädten runden den dritten Bergkamener Europatag ab.

Vorkehrungen zum Schutz der Nachbarschaft auf der Baustelle Wasserstadt Aden: Beschwerdemanagement funktioniert



Blick von der neuen Osteinfahrt auf die Großbaustelle „Wasserstadt Aden“. Im Hintergrund das noch verblieben Schachtgerüst, das nun verschwinden wird.

Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Haus Aden in Bergkamen-Oberaden laufen seit 2018 die Arbeiten für das Zukunftsquartier „Wasserstadt Aden“. Derzeit lässt die Stadt Bergkamen das gesamte Gelände für die spätere Vermarktung der Grundstücke herrichten. Bis dieser Prozess abgeschlossen ist, werden dort insgesamt rund 1.000.000 m^3 Boden bewegt. Trotz größter Vorsicht sind bei einem Projekt dieser Größenordnung Lärm, Staub und Erschütterungen infolge der erforderlichen Bodenverdichtung kaum zu vermeiden. Die Stadt nimmt das jedoch nicht einfach als gegeben hin, sondern hat stattdessen eine Reihe von Vorkehrungen getroffen, um die Auswirkungen möglichst gering zu halten und die Interessen der Nachbarinnen und Nachbarn zu wahren.

Diese Vorsorgemaßnahmen haben einen hohen Stellenwert und sind Teil des Sanierungsplans, den der Kreis Unna als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt hat. Daher werden sie seit Beginn der Arbeiten strikt kontrolliert. Für das Wässern der Böden bei Trockenheit gilt das ebenso wie für das Messen der

Lärmemissionen, das Erfassen der baulichen Gegebenheiten an 31 Gebäuden sowie das Einrichten von Messstellen für Erschütterungen an weiteren 34 Gebäuden im Umfeld der Baustelle. Letztere werden von einem unabhängigen Fachbüro beobachtet und digital ausgewertet. Zusätzlich hat die Stadt die Hotline 02307/965-329 eingerichtet, unter der die Anwohnerinnen und Anwohner ihre Anliegen unkompliziert mitteilen können.

„Die Stadt nimmt ihre Verantwortung als Bauherr ausgesprochen ernst und geht Beschwerden sorgsam nach“, unterstreicht Bürgermeister Bernd Schäfer. „Uns ist klar, dass eine derartige Großbaustelle auch Unmut erzeugt. Allen Betroffenen versichere ich daher, dass die von der Aufsichtsbehörde festgelegten Vorgaben strikt überwacht werden.“ Das zahlt sich offensichtlich aus, denn die Anzahl der Beschwerden ist bislang erfreulich gering. So haben seit 2019 nur fünf Anwohner zu viel Lärm beanstandet. In allen fünf Fällen wurde der zulässige Höchstwert eingehalten. In den heißen und trockenen Sommern 2019 und 2020 gab es darüber hinaus im östlichen Bereich der Baustelle einige Belästigungen infolge von Staub. Diesen begegnete die ausführende Baufirma mit zusätzlicher Bewässerung und Abdeckung.

Die meisten Beschwerden – insgesamt neun – bezogen sich auf Erschütterungen und daraus resultierende mögliche bauliche Schäden. Sie konzentrierten sich vor allem auf den Januar dieses Jahres, als im Bereich des Heiler Kirchwegs zur Bodenverdichtung eine Fallplatte eingesetzt wurde. In allen Fällen hat die Stadt insbesondere im Bereich Rotherbach- und Wasserstraße unverzüglich Nachmessungen in diversen Gebäuden veranlasst und konnte daraufhin schnell Entwarnung geben. Ein Wert, der das Einstellen der Arbeiten erforderlich gemacht hätte, wurde während der gesamten Bauarbeiten noch nie erreicht. Das gilt sowohl für private Gebäude und Grundstücke als auch für technische Anlagen wie die umliegenden Brücken als auch die Spundwand des Datteln-Hamm-Kanals oder den

Hochspannungsmast.

Die noch ausstehende Bodenverdichtung erfolgt ausschließlich mit Walzen. Lediglich auf den Flächen unmittelbar südlich des Datteln-Hamm-Kanals ist die Fallplatte demnächst im Einsatz – auch dort sind jedoch keine Auswirkungen auf angrenzende Wohngebäude zu erwarten.

Insgesamt haben seit Beginn der Baumaßnahme neun Eigentümerinnen und Eigentümer Schäden gemeldet, die aus Arbeiten im Bereich der Wasserstadt Aden herrühren könnten. Allen ist die Stadt umgehend nachgegangen. Sie hat einen Gutachter damit beauftragt, die baulichen Anlagen auf den entsprechenden Grundstücken zu untersuchen und die Ergebnisse den betreffenden Personen unverzüglich mitgeteilt.